

Moin (das heißt: einen angenehmen Tag wünsche ich)!

Das tägliche Leben wird schwieriger und die Kontakte zu anderen Menschen weniger.

Soziale Kontakte sollen wir einschränken, Kirchen bieten keine Gottesdienste an, Restaurants sind geschlossen oder reduziert geöffnet, Begegnungen im direkten Gegenüber, wie wir es gewohnt sind, ist zurzeit kaum möglich.

Es wird einsamer um uns, deshalb melde ich mich auf diesem Weg mit kleinen Mutmach-Grüßen.

Schaut in den Himmel zu den Wolken oder ins Blau.

Dort treffen sich unsere Gedanken und Gott nimmt sie wahr.



(Foto: Christian Fischer)

Wir sind nicht allein!

Falls Ihr in Quarantäne seid oder eine andere Not habt, lasst es uns wissen. Vielleicht können wir trotz aller Einschränkungen helfen, auch wenn alle Bundeswehrdienststellen und das Kirchenamt nur notbesetzt sind und wir im Home-Office arbeiten. Ihr erreicht mich unter folgender Handynummer: 0173-8797653

Die Folge der Pandemie ist leider auch, dass wir alle Gruppenveranstaltungen, somit auch Auszeit-Maßnahmen, bis Ende Juni aus Vorsicht absagen werden. Wir müssen uns an die Empfehlungen der Behörden halten, die alle dazu dienen, die Verbreitung von COVID-19 einzudämmen, um vor allem die Risikogruppen zu schützen.

Nach Psalm 34:

Der Engel des Herrn umgibt alle mit seinem Schutz, die sich an Gott wenden.

Liebe Segensgrüße aus Berlin,

Christian Fischer